

Erledigt

Videohacki im Miniformat - Fragen und Tips

Beitrag von „obstkiste“ vom 9. Dezember 2015, 09:20

Ich bleib beim i5. Habe in den Untiefen diverser ausländischer Hardwareseiten Cpu-Benchmarks (u.a. AE-Skripte) gesehen. Der Unterschied zwischen den beiden ist auf dem Papier größer als im Prozess. Sicher kann HT in manchen Programmen flotter sein, aber Adobe ist da sehr rückständig und unterstützt viele moderne CPU-Funktionen garnicht (u.a. das schicke QuickSync). Da wir auch nur CS6 EDU haben, und ein Umstieg auf CC aufgrund des Abos für uns nicht in Frage kommt, ist das Schnittsystem gesetzt. Resolve blenden wir mal aus - NLE wird zu 90% Premiere werden/bleiben.

Bleibe auch bei 16Ram, weil es bisher kaum 2x16Gb Module gibt, welche bezahlbar sind. Möchte gern beim ITX aufgrund der Größe und Funktionen (Wlan/BT) bleiben. Vollbestückung (4x) war schon immer etwas heikel bzgl. Stabilität und Toleranzen der Module. Er bekommt jetzt 10Gb mehr Ram als vorher, doppelt soviel wie ich, das wird locker reichen für H264 von Dslrs, und dem ProRes der Bmpcc. Von Fotobearbeitung ganz zu schweigen.

Zum Budget kann ich nur sagen: soviel wie nötig, so günstig wie möglich.

Die Grafikkarte wird noch ein interessantes Thema, lese mich noch ein, eben weil dort keine pauschale Aussagen getroffen werden können, aufgrund von Stärken und Schwächen der Renderleistung bzw. dessen Unterstützung. Bisher hat er die 940M im iMac genutzt und das Ding hat auch bestens funktioniert - egal was jetzt in den Hacki kommt, es kann nur ein Fortschritt sein. :D:D Ich bin trotzdem erstaunt wie gut ("einfach") der iMac konfiguriert ist, aber doch so ziemlich alles mitmacht, wenn man ihm Zeit gibt.

Auf jeden Fall freue ich mich über die rege Diskussion und eure Tips! Danke dafür!

Lg

obstkiste